

Gesundheit



Arzneimittel gelangen wegen falscher Entsorgung tonnenweise in die Umwelt. Foto: Damm/Pixelio

Schmerzmittel belasten Gewässer

● (lio). Das Schmerzmittel Diclofenac, das Nierenschäden bei Tieren hervorrufen kann, ist mittlerweile in vielen Gewässern verbreitet. Kläranlagen sind derzeit nicht in der Lage, diesen Stoff sowie auch andere Arzneimittelrückstände wie Hormone und Antibiotika abzubauen. Allerdings seien die Konzentrationen sehr gering und stellten für Menschen keine bekannten Gefahren dar, sagt Helmut Kroiss, Professor für Wassergüte an der TU Wien.

Die Auswirkungen von Arzneimittelrückständen in Gewässern ist nur wenig erforscht. Jährlich gelangen in Österreich schätzungsweise mehrere Tonnen an solchen Wirkstoffen in die Umwelt. Die EU drängt auf die Aufrüstung der Kläranlagen, um die Stoffe abzubauen.